

02.04.2009 - 12:10 Uhr

EANS-Adhoc: Bank für Tirol und Vorarlberg AG / Investieren statt spekulieren: Die Strategie der BTV erwies sich gerade 2008 als goldrichtig

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Jahresgeschäftsbericht

02.04.2009

"Ja, die Weltwirtschaftskrise ist da. Und es ist eine der größten aller Zeiten. Profitgier, Gewinnmaximierung und Machtstreben waren die Auslöser." Peter Gaugg, BTV-Vorstandssprecher, und Mag. Matthias Moncher, Mitglied des BTV-Vorstands, stellen den "Werthaltungen, die die Wirtschaft zunehmend präg(t)en", kein gutes Zeugnis aus. In der derzeitigen Krise sehen sie demnach auch eine Chance: die Chance, "vermeintlich unwirtschaftlichen Werten zur Renaissance zu verhelfen - Werten wie Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit."

Krisenfeste Strategie führt zum drittbesten Ergebnis

"Die BTV legte ihre Strategie seit jeher so an, dass sie Krisen übersteht. Das bewährte sich nach der Subprimekrise im Geschäftsjahr 2007 und nun, 2008, im Zeichen der allgemeinen Finanz- und Vertrauenskrise", betonen Gaugg und Moncher. Mit einem Konzernjahresüberschuss von 50 Mio. EUR schreibt die BTV das drittbeste Ergebnis in 104 Geschäftsjahren. Nie zuvor erzielte das Unternehmen eine derart hohe Eigenmitteldotation: 35 Mio. EUR. Die Eigenmittel stiegen auf insgesamt 670 Mio. EUR, womit die BTV das gesetzliche Erfordernis um mehr als 200 Mio. EUR übererfüllt.

Durch Vertrauen wachsen

Die Menschen aus Tirol, Vorarlberg, dem benachbarten Ausland sowie Wien vertrauen der BTV und deren konservativem Geschäftsmodell. Mit ihrem Credo "Geld ist etwas Wertvolles" erlebt die Regionalbank seit Jahren eine Renaissance. 2008 verzeichnete das Unternehmen überdurchschnittliche Einlagenzuwächse, die Spareinlagen stiegen um mehr als 10 Prozent. "Kreditklemme gibt es bei uns keine", hält der BTV Vorstand fest. 2008 stellte die Bank ihren Kunden zusätzlich rund 590 Mio. EUR Betriebsmittel-, Investitions-, Export- und Wohnbaukredite zur Verfügung - eine Steigerung von über 11 Prozent. "Die Finanzmarktkrise zeigt, dass eine enge Beziehung zwischen Kunde und Kreditgeber bares Geld wert ist. Vertrauen ist die Basis, und die entsteht vor allem durch langjährige Zusammenarbeit", geben Gaugg und Moncher zu bedenken.

Vor Ort investieren

"Wir konzentrieren uns seit eh und je auf gesundes Wachstum", hält der BTV Vorstand fest. 2008 eröffnete die Bank neue Standorte in München, Stuttgart und Telfs. Den Personalstand stockte die BTV, deren Marktgebiet sich von Wien bis in die Ostschweiz und von Baden-Württemberg bis in den Veneto erstreckt, um 30 Mitarbeiter auf. Damit arbeiteten zum Jahresende 879 Mitarbeiter für die BTV.

Die BTV wird ihre Strategie, die sich gerade in Zeiten wie diesen als goldrichtig erweist, weiterverfolgen. Dem Vorstand der BTV ist es ein großes Anliegen, gemeinsam mit seinen Kunden die besten Lösungen für die herausfordernden nächsten Jahre zu finden. Getreu dem Motto: "Geht es unseren Kunden gut, geht es auch uns gut".

	2007	2008	
Finanzierungen	5.160	5.750	+11,4%
Spareinlagen	1.127	1.246	+10,6%
Bilanzsumme	8.053	8.496	+5,5%
Kernkapital	394	429	+8,9%
Kernkapitalquote	7,05%	7,61%	
Gesamtkapitalquote	11,85%	11,93%	
Konzernjahresüberschuss	53,3	50,3	-5,6%
Return on Equity vor Steuern	11,4%	9,2%	
Cost-Income-Ratio	51,1%	48,9%	
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	849	879	+30
Anzahl Geschäftsstellen	42	44	+2

Rückfragehinweis:

BTV Marketing und Kommunikation
Mag. Barbara Doschek
Tel. 05 05 333-1403
E-Mail: barbara.doschek@btv.at

Branche: Banken
ISIN: AT0000625504
WKN:
Index: WBI
Börsen: Wiener Börse AG / Börse

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016403/100580682> abgerufen werden.